

UNICREDIT**Neue Zweigstelle für CIB eröffnet**

ABU DHABI. Die UniCredit hat eine neue Filiale in Abu Dhabi, Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate, für Corporate & Investment Banking (CIB) eröffnet. Die Filiale hat ihren Standort in der Financial Free-Zone des Abu Dhabi Global Market und wird sich vorerst auf die Bereiche Transaction Banking und Financing (vorwiegend in Euro und US-Dollar) konzentrieren.

INVESTMENTKONFERENZ**Euro und Brexit im Mittelpunkt**

WIEN. Bei der 8. Merito Investmentkonferenz standen sowohl der Euro als auch der Brexit im Fokus. „Die Eurozone ist schon oft unterschätzt worden, aber aktuell ist der Konjunkturverlauf sogar besser als erwartet“, so Gastgeber Wolfgang Habermayer, CEO der Merito Financial Solutions GmbH.

Die Diskussionsrunde mit Christoph Neumayer, Generalsekretär Industriellenvereinigung, Brigadier Walter Feichtinger, Institut für Friedenssicherung und Konfliktforschung, Theresa Theurl vom Institut für Genossenschaftswesen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Aurel Schubert, Generaldirektor für Statistik der EZB, sowie Wolfgang Habermayer moderierte Andreas Witzani, Geschäftsführer der Merito Financial Solutions GmbH.

Deren Conclusio: Sicherheits- und Wirtschaftspolitik sind eng verknüpft, und eine Konzentration auf das rein Regionale ist nicht zielführend.



© Panthermedia.net/Deklelnak

Glücklich kann sich schätzen, wer sich eine unabhängige Honorarberatung in Wertpapierfragen leisten kann.

Honorar versus Provision

3-Hauben-Festschmaus oder Packerlsuppe im Häferl – die Finanzberatung wird ab 2018, dank MiFID II, zur Kostenfrage.

••• Von Helga Krémer

WIEN. Ab Anfang 2018 ist die neue Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente (MiFID II) anzuwenden. Sie regelt spezifische Anforderungen an die Erbringung von Wertpapierdienstleistungen und an die Organisation von Wertpapierfirmen. Zyniker fassen sie als „Honorare sind ‚gut‘, Provisionen sind ‚böse‘“ zusammen. Die Befürchtung, dass MiFID II den

Konsumenten mehr schaden als nützen wird, wird laut einer im ersten Halbjahr 2017 durchgeführten Mitglieder-Umfrage des Österreichischen Verbands Financial Planners auch von der heimischen Berater-Elite geteilt.

Vorgefertigt abgespeist

So hätten auch die österreichischen Banken und Finanzdienstleister bereits damit begonnen, die im Zuge der abhängigen Beratung angebote-

ne Produktpalette aufgrund von Haftungsproblemen drastisch einzuschränken, bekräftigt der Verband Financial Planners.

Deren Vorstandsvorsitzender Otto Lucius kritisiert diese Vorgehensweise, aber auch die neue Richtlinie heftig: „Im Endeffekt bedeutet das für all jene, die sich keine unabhängige Honorarberatung leisten können, dass sie zukünftig mit vorgefertigten Produktbündeln abgespeist werden.“



| Marketing & Media – hier findest du alle Experten



© Uniqa/Froese

Datenklau versichern

Uniqa nimmt Cyberkriminalität ins Visier.

WIEN. Immer öfter kommt es zum Diebstahl sehr persönlicher Daten, wie etwa von Passwörtern, Kontonummern oder Kreditkartendaten, die anschließend missbräuchlich verwendet werden.

Uniqa Österreich nimmt sich dieser Cyberkriminalität an und startet jetzt neben der Cyber-Versicherung für KMU auch eine Cyber-Privat-Versicherung. „Wir

schließen damit eine Risikolücke, die es vor dem Internetzeitalter noch gar nicht gab“, sagt Andreas Kößl, Vorstand Uniqa Österreich (Bild).

Pro Jahr können maximal drei Fälle mit einem Gesamtschaden von maximal 1.000 € gemeldet werden. Die Prämie für Cyber-Privat liegt einheitlich bei 5 € pro Monat (ab Mitte Dezember auch online abschließbar). (hk)